

Grundauswertung der Befragung:

1) Sind Sie als Schulleiterin/Schulleiter für das kommende Schuljahr bei der Anstellung von Lehrpersonen beteiligt?

Ja	944	(97.12%)
nein	28	(2.88%)
<hr/>		
Summe	972	
ohne Antwort	3	

2) Konnten an Ihrer Schule bereits alle offenen Stellen auf das Schuljahr 2010/11 besetzt werden?

Ja	557	(57.30%)
Nein	415	(42.70%)
<hr/>		
Summe	972	
ohne Antwort	3	

3) Wie hat sich das Angebot/Nachfrage gegenüber dem Vorjahr verändert?

besser	32	(3.35%)
gleich	389	(40.78%)
schlechter	537	(56.29%)
<hr/>		
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	958	
geantwortet haben	954	
ohne Antwort	21	

4) Wie beurteilen Sie die Stellensituation bezogen auf die Stufen Ihrer Schule Kindergarten-Eingangsstufe

viele Bewerbungen	75	(12.52%)
genügende Bewerbungen	309	(51.59%)
Mühe Stelle zu besetzen	212	(35.39%)
hoffnungslos	18	(3.01%)
<hr/>		
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	614	
geantwortet haben	599	
ohne Antwort	376	

5) Wie beurteilen Sie die Stellensituation bezogen auf die Stufen Ihrer Schule Unterstufe -Primar (1.-3.Klasse)

viele Bewerbungen	72	(12.00%)
genügende Bewerbungen	365	(60.83%)
Mühe Stelle zu besetzen	164	(27.33%)
hoffnungslos	4	(0.67%)
<hr/>		
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	605	
geantwortet haben	600	
ohne Antwort	375	

**6) Wie beurteilen Sie die Stellensituation bezogen auf die Stufen Ihrer Schule
Mittelstufe -Primar (4.-6.Klasse)**

viele Bewerbungen	26	(4.37%)
genügende Bewerbungen	294	(49.41%)
Mühe Stelle zu besetzen	258	(43.36%)
hoffnungslos	25	(4.20%)
<hr/>		
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	603	
geantwortet haben	595	
ohne Antwort	380	

**7) Wie beurteilen Sie die Stellensituation bezogen auf die Stufen Ihrer Schule
Fachlehrperson Primar**

viele Bewerbungen	13	(2.26%)
genügende Bewerbungen	191	(33.22%)
Mühe Stelle zu besetzen	326	(56.70%)
hoffnungslos	56	(9.74%)
<hr/>		
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	586	
geantwortet haben	575	
ohne Antwort	400	

**8) Wie beurteilen Sie die Stellensituation bezogen auf die Stufen Ihrer Schule
Sekundarstufe 1 Höheres Niveau**

viele Bewerbungen	2	(0.53%)
genügende Bewerbungen	100	(26.32%)
Mühe Stelle zu besetzen	257	(67.63%)
hoffnungslos	33	(8.68%)
<hr/>		
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	392	
geantwortet haben	380	
ohne Antwort	595	

**9) Wie beurteilen Sie die Stellensituation bezogen auf die Stufen Ihrer Schule
Sekundarstufe 1 Tiefere Niveaus**

viele Bewerbungen	2	(0.50%)
genügende Bewerbungen	45	(11.14%)
Mühe Stelle zu besetzen	280	(69.31%)
hoffnungslos	91	(22.52%)
<hr/>		
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	418	
geantwortet haben	404	
ohne Antwort	571	

**10) Wie beurteilen Sie die Stellensituation bezogen auf die Stufen Ihrer Schule
Fachlehrpersonen Sekundarstufe 1**

viele Bewerbungen	3	(0.72%)
genügende Bewerbungen	77	(18.60%)
Mühe Stelle zu besetzen	299	(72.22%)
hoffnungslos	50	(12.08%)
<hr/>		
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	429	
geantwortet haben	414	
ohne Antwort	561	

11) Das Profil der Lehrpersonen stimmt mit dem Stellenprofil überein

	immer	66	(7.08%)
	meist	625	(67.06%)
	selten	255	(27.36%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)		946	
	geantwortet haben	932	
	ohne Antwort	43	

12) Was würde aus Ihrer Sicht die Situation verbessern?ATTRAKTIVERER ARBEITSPLATZ

	sehr wichtig	426	(44.89%)
	wichtig	429	(45.21%)
	weniger wichtig	97	(10.22%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)		952	
	geantwortet haben	949	
	ohne Antwort	26	

13) Was würde aus Ihrer Sicht die Situation verbessern?DEN ANFORDERUNGEN BESSER ANGEPASSTE AUSBILDUNG DURCH PH

	sehr wichtig	555	(58.05%)
	wichtig	345	(36.09%)
	weniger wichtig	58	(6.07%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)		958	
	geantwortet haben	956	
	ohne Antwort	19	

14) Was würde aus Ihrer Sicht die Situation verbessern?MEHR GESTALTUNGSFREIRAUM FÜR SL UND EINZELSCHULE

	sehr wichtig	350	(36.92%)
	wichtig	437	(46.10%)
	weniger wichtig	162	(17.09%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)		949	
	geantwortet haben	948	
	ohne Antwort	27	

15) Weitere Handlungsansätze?

Die sehr zahlreich eingegangenen Antworten werden vom Vorstand VSLCH sorgfältig ausgewertet und zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.

16) Haben die im letzten Sommer vorgenommenen Stellenbesetzungen den Qualitätsansprüchen der Schule genügt?

	ja	536	(56.48%)
	teilweise	377	(39.73%)
	ungenügend	45	(4.74%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)		958	
	geantwortet haben	949	
	ohne Antwort	26	

3.6.2010

Pressemitteilung des Verbandes der Schulleiterinnen und Schulleiter der deutschsprachigen Schweiz (VSLCH) zum akuten Lehrermangel im deutschsprachigen Raum

Ein Lehrermangel zeichnet sich nicht ab, der Lehremangel ist da!

Die Umfrage des Verbandes der Schulleiterinnen und Schulleiter der deutschsprachigen Schweiz (VSLCH) bezüglich Stellenbesetzung in den Schulen zeigt eine düstere Realität.

Der Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter ist besorgt über den bestehenden und in naher Zukunft zu erwartenden gravierenden Lehrermangel. Dies veranlasste den Verband unter seinen Mitgliedern eine Umfrage zu starten. Der Pressemitteilung liegt das Umfrageergebnis (Stand 3.6.2010) zu Grunde. 50% der Deutschschweizer Mitglieder des VSLCH haben innert Wochenfrist auf die Umfrage geantwortet.

Die Auswertung zeigt klar und deutlich: Auch im nächsten Schuljahr zeichnet sich ein grosser Mangel an Lehrpersonen ab, der sich in den nächsten Jahren dramatisch steigern wird. Von ca. 1000 Rückmeldungen der Schulleiterinnen und Schulleiter geben 57% (Kt. ZH 75%) an, dass sich das „Angebot“ an Lehrkräften verschlechtert hat. Die Rückmeldungen für die Situation an der Sekundarstufe I tieferes Niveau ergeben bei 70% (Kt. ZH 50%), die freien Stellen seien sehr schwer zu besetzen und sogar 23% (Kt. ZH 45%) stufen dies als aussichtslos ein. Diese Ergebnisse sind alarmierend und müssen die Bevölkerung und alle Bildungsverantwortlichen und Politiker wachrütteln!

Stellenbesetzung ist aber auch eine Qualitätsfrage: 45% (Kt. ZH 53%) der befragten Schulleiter geben an, die Qualität der im letzten Jahr angestellten Lehrkräfte entspreche teilweise oder gar nicht dem Anspruch der Schule

und nur 7% (Kt. ZH 3%) geben an, dass das Profil ihrer Lehrperson immer mit dem Stellenprofil übereinstimmt. Ein schwerwiegender Systemfehler liegt vor.

Es muss alles unternommen werden, um dem Lehrberuf wieder zu mehr Attraktivität zu verhelfen. Möglichkeiten und Ansätze hierzu gibt es viele: Die Senkung der Pflichtlektionen, die Anpassung der Lohnskalen, eine Anpassung der Lehrerausbildung an die Bedürfnisse Schulen usw. sind nur einige Massnahmen, welche helfen, den Beruf wieder attraktiv zu machen. Die von der Regierung verabschiedete und nun dem Kantonsrat vorliegende Revision der Lehrpersonalverordnung ist im Kanton Zürich der dringend nötige erste Schritt in die richtige Richtung! Weitere müssen folgen. Wir können nicht warten. Es ist höchste Zeit für ein koordiniertes Vorgehen aller an der Bildung interessierten Kreise.

Weitere Auskünfte:

Peter Gerber (Präsident VSLZH)

079 316 88 23

Hans Jürg Grunder (Präsident des VSLCH)

079 75 81 27